

## Der Stadtrat Zofingen

### an den Einwohnerrat

#### GK 118

### Küngoldingerstrasse – Kommunales Strassenbauprojekt, Kreditbewilligung

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

#### I Zusammenfassung und Ausgangslage

Die Küngoldingerstrasse ist eine Gemeindestrasse und verbindet Zofingen mit Oftringen. Die Strasse und das Trottoir weisen verschiedene Risse und grössere Setzungen auf. Ursprünglich war daher ein reiner Belagsersatz als Werterhaltungsmassnahme vorgesehen. Im Lauf der Bearbeitung des kommunalen Strassenbauprojekts zeigte sich aufgrund der umfassenden Analyse der massgebenden Elemente (Belag, Koffer, Randabschlüsse, Entwässerung) dann aber, dass eine gesamthafte Strassenerneuerung erforderlich ist.

Basierend auf dem heutigen Geschwindigkeitsniveau von Tempo 30 wird die bestehende Breite der Küngoldingerstrasse von über 7.00 m auf 5.60 m (Grundbegegnungsfall Bus/Lastwagen oder Bus/Bus) verschmälert. Durch die Verkleinerung der Verkehrsfläche werden Kosten eingespart und auf der Ostseite ein durchgehender Grünstreifen geschaffen. Diese Entsiegelung und Begrünung wertet das Wohnumfeld auf und leistet einen Beitrag zur Verbesserung des Stadtklimas.

Die beiden bestehenden Bushaltestellen auf der Küngoldingerstrasse werden alters- und behindertengerecht umgebaut.

Als weitere Massnahmen sind die Erneuerung und Ergänzung des Abwassersystems (Kanalisation und Sauberwasserleitung), der Gasleitung und die Umrüstung der bestehenden Strassenbeleuchtung auf LED vorgesehen.



Küngoldingerstrasse mit den beiden bestehenden Bushaltestellen

## II Zielsetzung

Mit dem Strassenbauprojekt für die Küngoldingerstrasse werden folgende Ziele angestrebt:

- umfassende Sanierung der Küngoldingerstrasse im Sinne der Werterhaltung
- Bewältigung Ziel- und Quellverkehr sowie Durchgangsverkehr
- Verbesserung der Verkehrssicherheit
- alters- und behindertengerechter Ausbau der Businfrastruktur
- Strassenlärmsanierung
- Reduktion der Verkehrsfläche, Entsiegelung und Begrünung
- kostengünstige Ausführung mit wenigen Gestaltungselementen

## III Planungsphase

Die Küngoldingerstrasse weist gravierende Belagsschäden auf. Es bestehen verschiedene Risse, Abplatzungen und Setzungen im Belag vor allem im Fugenbereich in der Strassenmitte. Die Sanierung der Strassenfläche ist dringend. Sie weist gemäss Werterhaltungsmanagement der Stadt Zofingen einen knapp ausreichenden bis kritischen Zustand auf. Im Weiteren werden auch die Werkleitungen erneuert.

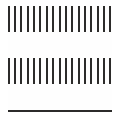
## IV Bauprojekt

### 1. Vorhaben

Bei der Küngoldingerstrasse handelt es sich um eine siedlungsorientierte Sammelstrasse. Gestützt auf ein einfaches Betriebs- und Gestaltungskonzept liess der Stadtrat ein kommunales Strassenbauprojekt im Bestand erstellen.

Es sind folgende Massnahmen vorgesehen:

- kompletter Ersatz des Belages in der Strasse und im Trottoir
- Sanierung und Ergänzung Werkleitungen (Kanalisation, Sauberwasserleitung)
- Umbau Bushaltestellen, Ergänzung Buswarteinfrastruktur (Behindertengleichstellungsgesetz)
- Anpassung Strassenbeleuchtung auf LED-Leuchtkörper



## 2. Kommunales Strassenbauprojekt inkl. Trottoir

Das kommunale Strassenbauprojekt baut auf dem westlichen Strassenrand auf. Die Strassenbreite beträgt neu 5.60 m. Die Trottoirs weisen eine Breite von 2.00 m auf.

Der Belag in der Küngoldingerstrasse und im Trottoir hat seine Lebensdauer erreicht und muss komplett ersetzt werden. Der Belag muss aufgrund der nachgewiesenen PAK-Werte [PAK = polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe] gesamthaft entsorgt werden. Sämtliche strassenseitigen Randabschlüsse müssen projekt- und altersbedingt ersetzt werden. Der Kieskoffer (Fundationsschicht) ist bezüglich Schichtdicke und Qualität des seinerzeit eingebrachten Materials ungenügend und muss fast vollständig ersetzt werden.

Der östliche Grünstreifen längs der Küngoldingerstrasse bleibt bestehen. Er dient neu der Retention (mit Filterwirkung) und nimmt das Strassenwasser auf. Auf der Westseite wird im Anschlussbereich der Küngoldingerstrasse an die Mühlethalstrasse K315 der Einfahrtsbereich verkleinert und begrünt. Das gleiche gilt für die beiden einmündenden untergeordneten Quartierstrassen Dorfbach- und Wiesenstrasse. Hier sind kleinere Gestaltungsmaßnahmen bei den Einmündungen geplant (Begrünung und Baumpflanzung von einheimischen und standortgerechten Bäumen).

Die Verkehrsfläche (Strasse und Trottoir) wird reduziert. Es können dadurch neue Grünflächen geschaffen werden. Die Flächenverhältnisse verhalten sich wie folgt:

|                | bestehend [m <sup>2</sup> ] | Projekt [m <sup>2</sup> ] | Differenz [m <sup>2</sup> ] |
|----------------|-----------------------------|---------------------------|-----------------------------|
| Strassenfläche | 2'044                       | 1'448                     | - 596 (- 29 %)              |
| Trottoir       | 756                         | 786                       | + 30 (+ 4 %)                |
| Grünfläche     | -                           | 555                       | + 555                       |

## 3. Werkleitungen (Kanalisation und Sauberwasserleitung)

### 3.1 Kanalisation

Die bestehende Kanalisation in der Küngoldingerstrasse kann mit Inliner (filzartiger Schlauch getränkt mit Epoxidharz) saniert werden. Die Kosten belaufen sich auf CHF 60'000.

### 3.2 Sauberwasserleitung

Die neue Sauberwasserleitung (Regenwasserleitung) in der Küngoldingerstrasse schliesst an den Entlastungskanal Ost an. Sie ist so dimensioniert, dass sie das Sauberwasser (unverschmutztes Regenwasser) des Gebietes Bärenhubel (inkl. Querung der Mühlethalstrasse) aufnehmen kann. Für die Strassensanierung mit Werkleitungen im Gebiet Bärenhubel wird dem Einwohnerrat im nächsten Jahr eine separate Vorlage unterbreitet. Sie weist eine Länge von ca. 120 m auf. Die Kosten belaufen sich auf CHF 287'500.

## 4. Öffentlicher Verkehr

Die Küngoldingerstrasse wird heute wie auch in Zukunft von der Buslinie 1 (Altachen-Oftringen-Aarburg) befahren.

#### **4.1 Alters- und behindertengerechter Ausbau der Businfrastruktur**

Bushaltestellen sind Bestandteil der jeweiligen Strasseninfrastruktur. Die Planung und Erstellung der Buswartehäuser inklusive Möblierung ist gemäss den aktuellen Gesetzesgrundlagen im Kanton Aargau Sache der Gemeinden.

Aufgrund des eidgenössischen Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) ist die Stadt Zofingen angehalten, die Zugänge zu den Bushaltestellen und haltenden Fahrzeugen bis zum 31. Dezember 2023 behindertengerecht umzubauen. Gerade im Umfeld des Spitals und des Pflegezentrums ist der Umbau der Bushaltestellen vordringlich. Es ist das Ziel des BehiG, dass die Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen zu beseitigen sind. Dies gilt speziell für den öffentlichen Verkehr und die für die Benutzung erforderliche Infrastruktur. Menschen mit Behinderungen sollen den öffentlichen Verkehr autonom benutzen können. Es sind daher sämtliche Projekte vor der Ausführung auf das BehiG abzustimmen. Der Stadtrat nimmt das kommunale Strassenbauprojekt zum Anlass, mit der Umsetzung des BehiG die Angebotsqualität im öffentlichen Verkehr zu verbessern. Barrierefreie Zugänge zum öffentlichen Verkehr ermöglichen nicht nur Personen mit Behinderung die verbesserte Benutzung des öffentlichen Verkehrs, sondern auch älteren Personen und solchen mit Kinderwagen oder grösseren Gepäckstücken. Ein bequemes und sicheres Ein- und Aussteigen für alle Menschen dient nicht zuletzt auch der Einhaltung der Fahrpläne.

Die Bushaltestellen an der Küngoldingerstrasse sind heute nicht behindertengerecht. Mit dem vorgesehenen Strassenbauprojekt werden beide Bushaltestellen an die gültige Norm angepasst. Das bestehende Buswartehäuschen auf der Ostseite wird weiterverwendet. Auf der Westseite wird eine einfache überdachte Warteinfrastruktur mit Klappstühlen (analog Mühletalstrasse K315) erstellt. Beide Buswarteeinrichtungen werden neu beleuchtet.

Für den behindertengerechten Umbau der beiden Bushaltestellen wird die Haltekante auf eine Einstieghöhe von 22 cm angehoben. Dies bedingt spezielle überhohe Randabschlüsse (Formstein mit Sicke für Radmuttern und Faltenbalg). Im Bereich der Einsteigefläche wird das Trottoir mit seitlichen Rampen angehoben. Diese baulichen Massnahmen ermöglichen mobilitätseingeschränkten Personen einen autonomen Zugang zum öffentlichen Verkehrsmittel Bus.

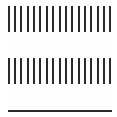
Die Bushaltestellen werden in Beton erstellt. Die Erfahrung hat gezeigt, dass die Schubkräfte einen konventionellen Schwarzbelag rasch deformieren (u. a. Motor-Abwärme, aufgeheizte Pneus).

#### **5. Strassenbeleuchtung**

Die bestehende Strassenbeleuchtung längs der Küngoldingerstrasse im Projektperimeter wird erneuert.

#### **6. Landerwerb**

Auf der Westseite (Zonierung reine Wohn- und Mischzone) der Küngoldingerstrasse ist kein Landerwerb erforderlich. Auf der Ostseite (Seite Spital, Zonierung für öffentliche Bauten und Anlagen) kann das erforderliche Land für die Gehwegführung mit dem Spital abgetauscht werden.



## 7. Verkehrs- und Geschwindigkeitsregime

Die Verkehrsbelastung beträgt ca. 4'000 Fahrzeuge pro Tag. Sie weist eine ausgewiesene Abendspitze auf, dies als Folge des ortsfremden Durchgangsverkehres (Umfahrung Knoten Lanz, Äussere Luzernerstrasse K104). Er ist in den letzten Jahren unverändert hoch geblieben.

Der Stadtrat beschloss an seiner Sitzung vom 20. Februar 2013 die Einführung vom Tempo 30 auf dem Zofinger Abschnitt der Küngoldingerstrasse. Sie entsprach einer Forderung der Anwohnenden im Zusammenhang mit der Erstellung des Neubaus des Pflegezentrums des Spitals Zofingen. Das ab 2014 eingeführte Tempo 30 hat sich grundsätzlich bewährt und trägt den Ruhebedürfnissen des Spitals im Besonderen Rechnung. Die Massnahme wurde einfach und kostengünstig eingeführt. Das Tempo-30-Regime wird auch mit der Strassensanierung beibehalten. Mit der Einführung von Tempo 30 können die Bestimmungen der Lärmschutzverordnung eingehalten werden.

## 8. Abhängigkeiten und Synergien mit anderen Bauvorhaben

Mit dem kommunalen Strassenbauprojekt Küngoldingerstrasse werden verschiedene Synergien mit angrenzenden Projekten genutzt resp. Vorleistungen geschaffen, insbesondere mit Vorhaben der StWZ Energie AG. Es sind dies seitens der Stadt die Weiterführung der Sauberwasserleitung aus dem Gebiet Bärenhubel (vgl. Ziff. 3.2) und seitens der StWZ Energie AG die Fernwärmeleitung (vgl. Ziff. 8.1) sowie die Sanierung der bestehenden Gasleitung in der Küngoldingerstrasse.

### 8.1 Fernwärme

Die StWZ Energie AG kann nach längeren Verhandlungen die Mehrfamilienhäuser im Döbeligut (Gemeinde Oftringen) mit Fernwärme ab der Heizzentrale des Spitals versorgen. Auch private Grundeigentümer erhalten die Möglichkeit, sich an die Fernwärme des Spitals anzuschliessen. Die Leitungsführung erfolgt ab dem Parkplatz des Spitals in Richtung Norden auf der Westseite der Küngoldingerstrasse. Aufgrund der grossen Dringlichkeit (Heizungersatz und Bezug Fernwärme ab Heizperiode 2019/2020 im Döbeligut) wurden die Fernwärmeleitungen bereits in der Strassenquerung und im westlichen Trottoir eingelegt. Die Kieskoffer in der Küngoldingerstrasse und im westlichen Trottoir wurden entsprechend dem heutigen Standard ergänzt und mit einem provisorischen Schwarzbelag staubfrei abgedeckt. Die StWZ beteiligt sich in der Grössenordnung von CHF 40'000 (Vorleistungen StWZ Energie AG bei der Verlegung der Fernwärmeleitung) an den Grabenaufbruchkosten in der Strasse und im Trottoir, gestützt auf die Vereinbarung, welche sie mit der Stadt abgeschlossen hat. Weiter wird die bestehende Gasleitung in der Küngoldingerstrasse saniert (Kostenanteil StWZ Energie AG CHF 50'000). Der genaue Betrag wird anhand des Schlussergebnisses nach Fertigstellung des Strassenbauprojekts festgelegt.

### 8.2 Sanierung Brücke über den Dorfbach

Die Brücke über den Dorfbach befindet sich auf der Grenze zu Oftringen. Sie liegt in etwa zu gleichen Teilen auf Oftringer und Zofinger Territorium.

Bereits im Rahmen der Erstellung der städtischen Kunstbautendatenbank 2015 zeigte sich, dass die Brücke verschiedene Schadstellen aufweist (wie z. B. Widerlager, Belag, Abdichtung, Untersicht). Der Stadtrat liess 2019 die Brücke über den Dorfbach materialtechnisch vertieft untersuchen und auch Bohrkerne entnehmen. Nebst den bereits bekannten Schadstellen befindet sich die Bewehrung in einem katastrophalen Zustand. Die Korrosion ist weit fortgeschritten.

Aus materialtechnologischer Sicht drängt sich eine Sanierung zwingend auf. Bei den engen Platzverhältnissen kann bei einer Sanierung der Untersicht die gewünschte Qualität nicht erreicht werden. Es ist ein kompletter Ersatz der Brückenplatte erforderlich. Der Stadtrat führt zurzeit Verhandlungen mit der Nachbargemeinde Oftringen über den Zeitpunkt und die Kostenbeteiligung des Ersatzes der Brückenplatte (inkl. Widerlager). Die Brücke über den Dorfbach wird zu einem späteren Zeitpunkt ersetzt.

### 8.3 Abwasserleitung Mühlethalstrasse K315

Der Einwohnerrat beschloss an seiner Sitzung vom 18. März 2019 einen Bruttokredit von CHF 630'000 (inkl. MWST), abzüglich Beiträge Dritter, zuzüglich allfälliger Teuerung, zu Lasten der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung für die Umsetzung der GEP-Massnahmen 2019 (GK 85). Damit wird auf einer Länge von ca. 150 m das Kaliber der bestehenden Abwasserleitung in der Mühlethalstrasse K315 vergrössert, das Leitungsgefälle optimiert und die hydraulische Kapazität des gesamten Leitungsabschnittes zwischen Ackerstrasse und Küngoldingerstrasse erhöht. Diese Arbeiten sind im Zeitraum August bis Ende 2019 vorgesehen.

### 8.4 Information Spital und Nachbargemeinde Oftringen

Das Spital Zofingen und die Nachbargemeinde Oftringen wurden vorgängig über das kommunale Strassenbauprojekt informiert. Sie sind grundsätzlich mit dem Projekt und seinen einzelnen Bestandteilen einverstanden.

## V Kosten und Kostenteiler

### 1. Kostenvoranschlag

Für das vorliegende kommunale Strassenbauprojekt liegt ein Kostenvoranschlag vor. Er basiert auf Erfahrungswerten und Referenzpreisen. Er setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

| Bestandteile   | Betrag [CHF]   |
|--|----------------|
| Strassenbauarbeiten (Strasse, Trottoir, inkl. Anpassungen Zufahrten) | 590'000        |
| Signalisation, Markierung  | 5'000          |
| Nebenarbeiten, Unvorhergesehenes                                     | 10'000         |
| Technische Arbeiten (Geometer, Notar)                                | 40'000         |
| Gebühren, Bewilligungen, Qualitätskontrollen                         | 5'000          |
| <b>Total Baukosten (exkl. MWST, exkl. Eigenleistungen)</b>           | <b>650'000</b> |
| MWST 7.7 %   | 50'050         |
| Total Baukosten (inkl. MWST, exkl. Eigenleistungen)                  | 700'050        |
| Eigenleistungen Bauverwaltung (3 % Strassenbauarbeiten, 1. Zeile)    | 17'700         |
| <b>Total Baukosten</b>   | <b>717'750</b> |
| <b>Total Baukosten (gerundet)</b>                                    | <b>718'000</b> |

Für die Anpassung der Werkleitungen (Kanalisation und Sauberwasserleitung) sind CHF 355'000 vorgesehen.

Für die Umrüstung der bestehenden Strassenbeleuchtung auf LED-Leuchtkörper sind CHF 65'000 veranschlagt.



Für die Anpassung der beiden bestehenden Bushaltestellen an das Behindertengleichstellungsgesetz sind CHF 60'000 eingestellt.

Die StWZ Energie AG beteiligt sich anteilmässig an den Grabenaufbruchkosten in der Küngoldingerstrasse und im Trottoir in der Grössenordnung von CHF 50'000 (Sanierung bestehende Gasleitung). Der genaue Betrag wird mit dem Schlussergebnis ermittelt. Deshalb ist der Betrag noch nicht in der Kostenzusammenstellung enthalten.

Im ursprünglichen Finanz- und Investitionsplan 2019-2028 waren lediglich CHF 160'000 eingestellt. Sie basierten auf der Annahme einer einfachen Belagssanierung. In der Überarbeitung des Finanz- und Investitionsplanes wurden sie entsprechend angepasst.

## VI Termine und weiteres Vorgehen

Für das kommunale Strassenbauprojekt der Küngoldingerstrasse ist folgender Zeitplan vorgesehen:

| Zeitpunkt | Verfahrensschritte                     |
|-----------|--|
| 2019      | Öffentliche Auflage Strassenbauprojekt |
| 2019      | Bereinigung allfälliger Einwendungen   |
| 2019      | Submission                             |
| 2020      | Baubeginn                              |
| 2021      | Bauende                                |
| 2022      | Kreditabrechnung                       |

Der Zeitplan kann aufgrund von Rechtsmittelverfahren noch Anpassungen erfahren.

## VII Schlussfolgerung

Mit der Sanierung und Instandstellung der Küngoldingerstrasse steht der zeitgemässe Werterhalt im Vordergrund. Mit der Erneuerung der beiden Bushaltestellen wird die Infrastruktur an die gesetzlichen Bestimmungen des BehiG angepasst. Die Anpassung der Verkehrsfläche an das bestehende Verkehrsregime lässt eine kostensparende Reduktion der Strassenfläche ohne Einbusse von Komfort und Sicherheit zu.

## VIII Anträge

Der Stadtrat stellt Ihnen folgende

### Anträge

1. Für die Sanierung der Küngoldingerstrasse (Strasse und Trottoir) sei ein Bruttokredit von CHF 718'000, zuzüglich allfälliger Bauteuerung, abzüglich Beiträge Dritter, zu bewilligen.
2. Für die Erneuerung und Ergänzung des Abwassersystems (Kanalisation und Sauberwasserleitung) sei ein Bruttoinvestitionskredit von CHF 355'000, zuzüglich allfälliger Bauteuerung, zu Lasten der Spezialfinanzierung Abwasser, zu bewilligen.
3. Für die Anpassung der Buswarteinfrastruktur an das Behindertengleichstellungsgesetz sei ein Bruttoinvestitionskredit von CHF 60'000, zuzüglich allfälliger Bauteuerung, zu bewilligen.
4. Für die Umrüstung der bestehenden Strassenbeleuchtung auf LED sei ein Bruttoinvestitionskredit von CHF 65'000, zuzüglich allfälliger Bauteuerung, zu bewilligen.

Zofingen, 28. August 2019

Freundliche Grüsse

STADTRAT ZOFINGEN

Hans-Ruedi Hottiger  
Stadttammann





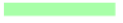
Dr. Fabian Humbel  
Stadtschreiber





Situation Küngoldingerstrasse



| Legende Flächen   |   | m <sup>2</sup>      |
|---|---|---------------------|
|  | Strassenfläche projektiert                  | 1448 m <sup>2</sup> |
|  | Gehweg projektiert (92m <sup>2</sup> best.) | 786 m <sup>2</sup>  |
|  | Grünflächen projektiert                     | 555 m <sup>2</sup>  |